

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

17. August 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

129. Sindus grüßten um zu sitzen, wie alle so or=
Entließ und abwärts zu gingen. In dem Sindus
und saß. Die gingen noch einmal mit spanischen
Küchlein in der Villa herum, mochten aber zum
Teil noch etwas von dem gesegneten Gottes-Lime übrig
haben und ließen ab, würden sonderlich mit
etwas befriedigt und begabensich rüßten
kosten, nicht um sie ein paar Passagiere aus
der Skizze, die ihre Güter nicht abzugeben,
mit Küchlein ins Meer geleiten und gegeben
sahen. Die Salzburger waren froh, daß sie
hierbei geblieben und dankten dem Herrn, dem
Gnädigen und barmherzigen Vater in Christo. Lat:
23 gr: 28 Min.

Stansberg d/17 Aug: guter Wind und Regen
Latit: 24 gr: 30 Min: Ab: kontinuierliche feine
Lektion und Unterricht bei den Salzburger.
Abends im Cabin sang der Jurist an weltliche
Gedichte zu singen, die mit spanischen Hof gefüh=
t war, um die Gesellschaft zu divertieren. Der
Herr: fragte den Jurist wie viele Söhne und
Töchter er hätte? Antwort: nur ein Sohn und
eine Tochter. Der Herr: fragte die Söhne und
Töchter als ob er 2 hätte, ein für den Sonntag, und
eins für alltäglich. Der Jurist wollte beschreiben

130. Daß sein Singen gar wohl mit dem besten
Christensthum bestanden könnte. In andern unruhigen
stillen und sonstigen wo es sich anstellen wollte. Der Herr
wiederum lagte sich mit dem Drücker: Wo zum Beispiel
was das ganz toll ist, quillt aus dem Lärm aus
einem Loß süß und schön? pp. So bald er den Drücker
sah, wieder still, und dann wieder erfolgte ein
wunderliches Gespräch und dann wieder Zornig. Alsdann
wurde die Zornigkeit so artig, was
der Zornigen mit ungerade münden und nach
an. So bald aber das trübliche Gespräch anging,
wurde es pflächtig und ging zu Ende. Der Herr
sagte hier zu, er mochte, wenn beliebt, nur
wieder zurück kommen, der Herr würde wieder
anfangen zu singen. Er antwortete sich
damit, daß es schon spät, und er kein Ansehen in
göttlichen Menschen wäre. Die übrigen der Gesell-
schaft blieben bis 12 Uhr nachts.

Mittwoch 12. Aug. Früh um 6 Uhr der gute Wind
und wir fuhren viel calm. Vormittags Übung mit dem
Vollbürgern. Nachmittags divertierten sich der Capt.
Herr: und alle Passagiere mit dem Land- und Tra-
Charren und wir man die Latitud: ausfinden könnte: